

Podiumsdiskussion am AMG



Zum Themenabend „Fake News und Populismus“ laden die Beckumer AMG-Schüler gemeinsam mit Dr. Andrea Kolpatzik (links) und Schulleiter Dr. Juri Rolf (rechts) ein.

Über „Fake News“ und Populismus

Beckum (gl). Populismus ist ein gängiger Begriff. Doch was meint er eigentlich? Dieser Frage spüren Oberstufenschüler des Albertus-Magnus-Gymnasiums Beckum (AMG) in einem öffentlichen Themenabend zu „Fake News und Populismus“ nach.

Am Montag, 25. Februar, findet unter Regie des Geschichtskurses von Dr. Andrea Kolpatzik von 18 bis 20.30 Uhr in der Aula des AMG Beckum nach Impulsvorträgen und Best-Practice-Beispielen zum Umgang mit populis-

tischen Forderungen in Politik und Medien eine einstündige Podiumsdiskussion mit Politikern und Medienvertretern aus der Region statt. Auf dem Podium sitzen neben Bürgermeister Dr. Karl-Uwe Strothmann, dem Bundestagsabgeordneten Bernhard Daldrup (SPD) und dem Landtagsabgeordneten Henning Rehbaum (CDU) auch Kai Braunert (Bündnis 90 / Die Grünen), Gregor Stöppel (FWG) und Stefan Clauser (Redaktionsleiter „Die Glocke“). Moderiert wird die Podiumsdiskussion vom Journalisten

Andreas Wartala.

Seit sechs Wochen engagieren sich die Gymnasiasten für die Organisation der Veranstaltung. Die Entwicklung des Programms, Vorgespräche mit den Referenten, Sicherstellung des Caterings – die Schüler von Dr. Andrea Kolpatzik absolvieren derzeit ein straffes Programm. „Ein solches außerunterrichtliches Engagement ist nicht selbstverständlich und deshalb gar nicht hoch genug zu bewerten“, freut sich Schulleiter Dr. Juri Rolf über den Eifer seiner Pennäler.

Die 16-jährige Schülerin Christina Hesseler erläutert die Motivation ihres Geschichtskurses: „Der Umgang mit Populismus ist ein wichtiges Thema. Es ist gut, wenn wir mit Politikern und Medienvertretern darüber diskutieren können, wie wir populistischen Argumentationen kritisch begegnen können“.

Die Idee zum Themenabend „Populismus“ ist aus einer Unterrichtsreihe zu „Volk und Nation“ als Schlüsselkonzepte deutscher Identitätsbildung im 19. und 20. Jahrhundert erwachsen.